V0641/26
öffentlich

SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Michael Kern

Datum 06.10.2026

Telefon (0841) 3 40 02
E-Mail fraktion.spd@ingolstadt.de

Regionale Arbeitsplatz- und Kompetenzbörse für Beschäftigte, Arbeitssuchende und Unternehmen zur Unterstützung des Strukturwandels
-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 06.10.2026-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Strukturwandel stellt den Wirtschafts- und Arbeitsstandort Ingolstadt vor große Herausforderungen. Gleichzeitig verändern sich die Anforderungen der Unternehmen an Beschäftigte.

Aus diesem Grund stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden

Antrag:
Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen organisatorischen, technischen und finanziellen Voraussetzungen die Stadt Ingolstadt eine regionale Arbeitsplatz- und Kompetenzbörse für Beschäftigte, Arbeitssuchende und Unternehmen einführen kann.

Dabei soll insbesondere geprüft werden, wie bestehende Arbeitsmarktangebote von Agentur für Arbeit, Jobcenter, IHK, Handwerkskammer und weiteren Akteuren sinnvoll eingebunden und miteinander verknüpft werden können.

Die Arbeitsplatzbörse soll neben konkreten Stellenangeboten insbesondere auch Möglichkeiten für berufliche Neuorientierung, Qualifizierung und Weiterbildung aufzeigen. Dabei soll geprüft werden, ob vorhandene berufliche Kompetenzen mit Beschäftigungsmöglichkeiten in anderen Branchen und Berufsfeldern zusammengeführt werden können. Konkrete Weiterbildungsbedarfe sollen ermittelt werden.

Begründung:
Der Strukturwandel verändert den Arbeitsmarkt in Ingolstadt und der Region. Während in einzelnen Bereichen Arbeitsplätze und Beschäftigungsmöglichkeiten zurückgehen, besteht gleichzeitig in anderen Branchen Bedarf an Fachkräften und neuen Kompetenzen.

Eine Arbeitsplatz- und Kompetenzbörse könnte dazu beitragen, Beschäftigte frühzeitig über neue berufliche Perspektiven zu informieren und Unternehmen mit geeigneten Arbeitskräften zusammenzubringen. Dabei sollte nicht ausschließlich auf aktuell ausgeschriebene Stellen abgestellt werden. Vielmehr könnten auch übertragbare Qualifikationen, Weiterbildungsangebote und zukünftige Personalbedarfe berücksichtigt werden.

Ein solches Angebot könnte die bestehenden Beratungs- und Vermittlungsangebote ergänzen und einen konkreten Beitrag dazu leisten, die Folgen des Strukturwandels für Beschäftigte und Unternehmen in Ingolstadt abzufedern.

gez.
Quirin Witty
Fraktionsvorsitzender

gez.
Jörg Schlagbauer
Stadtrat